

Persönliche Bestzeiten und Qualifikation

Schwimmen: Rollny erfolgreich

Die Gmünder Schwimmerin, Christina Rollny, gewinnt für den SV Cannstatt vier Medaillen bei den Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Ulm und qualifiziert sich für die bevorstehenden Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal.

462 Aktive mit 1841 Starts hatten sich zu den Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Ulm beim Veranstalter gemeldet. Aus 45 Landesschwimmverbänden reisten sie an. Für den Schwimmverein Cannstatt war auch die gebürtige Gmünderin, Christina Rollny, am Start.



Christina Rollny gegenüber ihrer Konkurrenz in der Altersklassenwertung A eindrucksvoll in Szene setzen und wurde hierfür mit drei Goldmedaillen und drei Jahrgangseistertiteln für ihre Klasse belohnt.

Über die 200m-Distanz belegte sie in der „offenen“ Wertung den zweiten Platz und sicherte sich damit die Vizemeisterschaft. In hervorragenden 0:30,63 (50m Rücken), 1:05,21 (100m Rücken) und 2:20,02 (200m Rücken) schwamm sie zudem neue persönliche Bestzeiten, erreichte die Endläufe, bei denen sie sich über die 100m-Distanz mit hervorragenden 1:05,12 (100m Rücken) noch einmal steigern konnte.

Mit diesen hervorragenden Leistungen hat sich Christina für die vom 21. bis 24. November in Wuppertal stattfindenden Deutschen Kurzbahnmeisterschaften qualifiziert.

Trainer Hartmut Blume ist sich sicher, dass sie sich im direkten Vergleich mit der deutschen Elite Christina noch einmal verbessern wird.



Die Gmünderin Christina Rollny, die für den SV Cannstatt an den Start geht, konnte bei den Kurzbahnmeisterschaften besonders über die 200m-Rücken überzeugen, schwamm eine neue persönliche Bestzeit und belegte den 29. Platz.

Rollny mit neuer Bestzeit

Schwimmen, Deutsche Kurzbahnmeisterschaften

Die Gmünderin Christina Rollny startete bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal und erzielte starke Ergebnisse. Über 200m Rücken verbesserte sie zudem ihre persönliche Bestzeit.

JAN SIGEL

Es ist das Duell der 100 besten Schwimmerinnen aus ganz Deutschland, die Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal. An den Start ging in diesem Jahr auch die erst 16-jährige Gmünderin Christina Rollny, die für den SV Cannstatt schwimmt. Sie stand bei den Disziplinen

50m-, 100m- und 200m-Rücken auf dem Startblock und erzielte dabei schnelle Zeiten. Besonders über die 200m gelangen der 16-Jährigen eine enorme Leistungssteigerung. Sie verbesserte ihre bisherige Bestzeit um knapp zwei Sekunden und kam nach 2:18,51 Minuten (bisherige Bestzeit: 2:20,02 Minuten) ins Ziel. Dies bedeutete für Rollny der 29. Platz über die Rückendistanz.

„Diese Leistung von Christina muss man anerkennen. Es war sehr, sehr gut“, lobte SVC-Trainer Hartmut Blume seinen Schützling. Sie habe über diese Strecke ihre Stärken demonstrieren können. „Sie ist sehr talentiert, aber eben keine

Sprinterin. Gerade hinten raus über lange Distanzen hat sie ihre Stärken und das hat sie eindrucksvoll bewiesen“, sagt Blume.

Dass sie über die kürzeren Strecken etwas schwächer schwimmt als über die längeren Distanzen – aber dennoch immer noch zu Deutschlands Besten gehört –, zeigten ihre beiden anderen Starts. Die 50m-Rücken absolvierte Rollny in 31,41 Sekunden und belegte den 53. Platz. Ein paar Ränge weiter vorne platzierte sich die Gmünderin über die 100m-Distanz. Hier erreichte die 16-Jährige in 1:05,10 Minuten das Ziel und wurde 47 in ihrer Altersklasse.